



KINOORIENT

L'ÉTÉ DERNIER

Catherine Breillat, Frankreich
Sa 1.6. 20.15h **Premiere** ●
So 2.6. 19.00h
Mo 3.6. 20.15h

Eine Anwältin verrennt sich privat.

STERBEN

Matthias Glasner, Deutschland
So 9.6. 19.00h **Premiere** ●
Fr 14.6. 20.00h
Sa 15.6. 20.00h
So 16.6. 19.00h

Deutscher Filmpreis für den Film, der voller Überraschungen virtuos ums ganze Leben kreist.

LAISSEZ-MOI

Maxime Rappaz, Schweiz
Mo 10.6. 20.15h **Premiere** ●
Mi 12.6. 20.15h

Eine Frau setzt auf ihren eigenen Weg

ZILLA

Iwan Schumacher, Schweiz
Do 6.6. 20.00h **Film mit Gästen** ●

Zilla Leutenegger in Film und Gespräch.

WELCOME VENICE

Andrea Segre, Italien
Do 20.6. 20.15h **Serata Italiana** ●
Mi 26.6. 20.15h

Es leben noch Menschen in Venedig.

LES HISTOIRES D'AMOUR DE LIV S.

Anna Luif, Schweiz
Mo 17.6. 20.15h **Premiere** ●
Mi 19.6. 20.15h

Wilde Suche nach Beziehungen.

INSHALLAH A BOY

Amjad Al Rasheed, Jordanien
Di 4.6. 20.15h **Premiere** ●
Mi 5.6. 20.15h
Fr 7.6. 20.15h
Sa 8.6. 20.15h

Eine Frau, ihre Tochter und ihr Recht.

LA FILLE DE SON PÈRE

Erwan Le Duc, Frankreich
Fr 21.6. 20.15h **Premiere** ●
Sa 22.6. 20.15h
Mo 24.6. 20.15h

Vater begleitet seine Tochter ins Leben.

CITY OF WIND

Lkhagvadulam Purev, Mongolei
So 30.6. 19.00h **Premiere** ●
Fr 5.7. 20.15h
Sa 6.7. 20.15h

An der Schwelle zum erwachsenen Leben in Ulaanbaatar.

JUSTIZ

Hans W. Geissendörfer, Deutschland
Do 13.6. 15.00h **SeniOrient** ●

Verfilmter Dürrenmatt-Krimi.

CLAUDIA ANDUJAR

Claudia Specogna, Schweiz
So 23.6. 19.00h **Dokumentar** ●

Engagierte Fotografin aus der Schweiz.

FALLING INTO PLACE

Aylin Tezel, Schottland
Fr 28.6. 20.15h **Premiere** ●
Sa 29.6. 20.15h
Mo 1.7. 20.15h
Mi 3.7. 20.15h

Eine Frau und ein Mann suchen Abstand: Eine zarte Liebesgeschichte.

Sa 1.6. 20.15h	L'ÉTÉ DERNIER
So 2.6. 19.00h	L'ÉTÉ DERNIER
Mo 3.6. 20.15h	L'ÉTÉ DERNIER
Di 4.6. 20.15h	INSHALLAH A BOY
Mi 5.6. 20.15h	INSHALLAH A BOY
Do 6.6. 20.00h	ZILLA
Fr 7.6. 20.15h	INSHALLAH A BOY
Sa 8.6. 20.15h	INSHALLAH A BOY
So 9.6. 19.00h	STERBEN
Mo 10.6. 20.15h	LAISSEZ-MOI
Mi 12.6. 20.15h	LAISSEZ-MOI
Do 13.6. 15.00h	JUSTIZ
Fr 14.6. 20.00h	STERBEN
Sa 15.6. 20.00h	STERBEN
So 16.6. 19.00h	STERBEN
Mo 17.6. 20.15h	LES HISTOIRES D'AMOUR
Mi 19.6. 20.15h	LES HISTOIRES D'AMOUR
Do 20.6. 20.15h	WELCOME VENICE
Fr 21.6. 20.15h	LA FILLE DE SON PÈRE
Sa 22.6. 20.15h	LA FILLE DE SON PÈRE
So 23.6. 19.00h	CLAUDIA ANDUJAR
Mo 24.6. 20.15h	LA FILLE DE SON PÈRE
Mi 26.6. 20.15h	WELCOME VENICE
Fr 28.6. 20.15h	FALLING INTO PLACE
Sa 29.6. 20.15h	FALLING INTO PLACE
So 30.6. 19.00h	CITY OF WIND
Mo 1.7. 20.15h	FALLING INTO PLACE
Mi 3.7. 20.15h	FALLING INTO PLACE
Fr 5.7. 20.15h	CITY OF WIND
Sa 6.7. 20.15h	CITY OF WIND



Premiere
INSHALLAH A BOY
Amjad Al Rasheed, Jordanien
Spielfilm, 113 Minuten, Arabisch/d/f

Nawal und Adnan leben in Amman und wünschen sich ein Geschwister für die kleine Noura. Als Pflegerin bei einer wohlhabenden Familie trägt die Mutter wesentlich zum Unterhalt der Familie bei. Nachdem ihr Mann unerwartet starb, beginnt Schwager Rifqi Anspruch auf ihre Wohnung zu erheben. In Jordanien, wo Männer von Gesetzes wegen bevorteilt sind, sähe die Situation mit einem Sohn anders aus. Mit der umwerfenden Mouna Hawa in der Hauptrolle liefert Amjad Al Rasheed ein starkes Debüt über den Kampf einer mutigen Frau gegen das allmächtige Patriarchat. Sein Film schaffte es als erster aus Jordanien ans Filmfestival in Cannes, wurde ins Oscarrennen geschickt und erobert die Herzen des Publikums.

Serata Italiana
WELCOME VENICE
Andrea Segre, Italien
Spielfilm, 103 Minuten, Italienisch/d

Pietro und Alvisse gehören zu einer alten Fischerfamilie aus Giudecca in Venedig. Ihr Leben kollidiert vor dem Hintergrund des unaufhaltsamen Wandels,



der die Realität und die Identität Venedigs verändert. Obwohl es anstrengend ist, möchte Pietro weiterhin «moeche» fischen, die typischen Krebse der Lagune. Alvisse sieht die Möglichkeit, neu anzufangen, indem er Beziehungen zur Immobilienelite aufnimmt, die die Stadt beherrscht. Andrea Segres Filmschaffen kreist seit Jahren um seine faszinie-

rende Heimatstadt Venedig. Auch hier zeigt er wieder berührend authentisch ein vor dem Tourismus verborgenes Venedig am Wendepunkt, wie man es sonst nie zu sehen bekommt.

Premiere
L'ÉTÉ DERNIER
Catherine Breillat, Frankreich
Spielfilm, 104 Minuten, Französisch/d

Anne, eine brillante Anwältin mit Spezialgebiet Minderjährige, lebt mit ihrem Mann Pierre und ihren Töchtern zusammen. Als sie sich nach und nach auf eine leidenschaftliche Beziehung mit dem noch nicht ganz erwachsenen Theo, Pierres Sohn aus einer früheren Ehe, einlässt, bringt sie ihre Karriere und ihr Familienleben in Gefahr. Sie als Anwältin, der Junge als nicht so einfach klein beigebender beinahe Erwachsener finden sich in einem Strudel von Behauptungen wieder, aus dem sie beide so einfach nicht herauskommen.

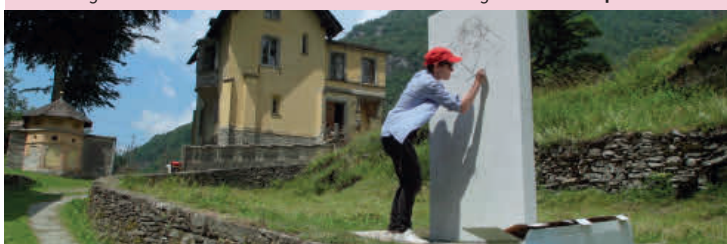
Dokumentar
CLAUDIA ANDUJAR
Heidi Specogna, Schweiz
Dokumentarfilm, 90 Minuten, F/d

Claudia Andujar ist eine der bedeutendsten Fotografinnen. 1931 in Neuenburg geboren, wuchs sie an der ungarisch-rumänischen Grenze auf, von wo ihre Mutter in die Schweiz floh. Als junge Frau entdeckte sie die Leidenschaft fürs Fotografieren, arbeitete für Publikationen wie «Life» und landete in Brasilien, wo sie im Amazonasgebiet enge Kontakte mit der Gemeinschaft der Yanomami knüpfte. Es entstanden Fotos, die voller Schönheit und Poesie sind und gleichzeitig ein politisches Statement: Sie bringen die Zerstörung des Regenwaldes und des Lebensraums der Indigenen ans Licht der Öffentlichkeit.

SeniOrient
JUSTIZ
Hans W. Geissendörfer, Deutschland
Spielfilm, 104 Minuten, Deutsch

In dieser Dürrenmatt-Verfilmung begehrt Regierungsrat Kohler einen Mord. Nach seiner Verurteilung heuert er den Privatdetektiv Spät an, der seinen Fall neu aufrollen soll. Nachdem Kohler freigesprochen wird, will Spät die verloren gegangene Gerechtigkeit wiederherstellen. Als undurchsichtiger Regierungsrat und Mörder: Maximilian Schell.

Künstlerin mit der Kamera und fokussierte auf die Entstehung von drei Kunstwerken der Churer Ausstellung. Diese Arbeiten bilden die Ausgangspunkte für Streifzüge durch Leben und Werk von Zilla Leutenegger. Der zweite Film, den wir mit dem Verein Kunstraum Baden präsentieren, wird im Anschluss erweitert durch ein Gespräch mit der Künstlerin **Zilla Leutenegger** und dem Ausstellungsmacher **Stephan Kunz**.



Mehr Informationen, Bilder, Trailers und Tickets zu den einzelnen Filmen:

www.orientkino.ch

Der Filmtreffpunkt mit Kinobar
an der Landstrasse 2, Baden-Wettingen
Proud Members erhalten das Programm nach Hause und ermässigten Eintritt. Sie tragen zur Existenz des Filmtreffs bei.



Premiere
STERBEN
Matthias Glasner, Deutschland
Spielfilm, 182 Minuten, Deutsch

Zugegeben, der Titel wirkt nicht eben verlockend für einen Kinoabend, der Film von Matthias Glasner aber hat es in sich, dreht sich in irren Wendungen ums Leben und wurde ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis als Bester Film, für die Beste Schauspielerin, den besten Nebendarsteller sowie die beste Musik - alles hochverdient. Wir erleben Familie Lunies und wie das Leben die Wege von Eltern und Kindern hat auseinanderdriften lassen. Die betagte Lissy ist mit ihrem dementen Mann überfordert, Sohn Tom ist Dirigent und eine Art Ersatzvater des Kindes seiner Ex-Freundin. Er arbeitet mit seinem besten Freund an der Aufführung von dessen Komposition «Sterben». Schwester Ellen beginnt eine Affäre mit einem verheirateten Zahnarzt. Das ist präzise geschrieben, atemberaubend inszeniert und gespielt, oszillierend zwischen bitter und lustig, absurd und überraschend schön. Ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Vergänglichkeit.

Premiere
FALLING INTO PLACE
Aylin Tezel, Schottland
Spielfilm, 113 Minuten, Englisch/d

Kira und Ian lernen sich an einem Winterwochenende auf der Isle of Skye kennen. Beide befinden sich auf der Flucht



– vor ihrer Vergangenheit ebenso wie vor der Realität ihres jetzigen Lebens. Die 36 Stunden, die sie miteinander verbringen, werden getragen von Spass und Leichtigkeit. Zwischen den zwei Fremden entsteht eine tiefe, fast magische Verbindung. Alles scheint möglich. Doch das Schicksal reisst sie wieder auseinander. Beide kehren zurück nach London, ohne zu wissen, dass sie in derselben Stadt leben. Oftmals nur wenige Minuten, Meter und Zufälle voneinander entfernt, bewegen sich Kira und Ian durch die pulsierende Grossstadt.

Premiere
LAISSEZ-MOI
Maxime Rappaz, Schweiz
Spielfilm, 93 Minuten, Französisch/d

Jeden Dienstag geht Claudine, eine hingebungsvolle Mutter, in ein Berghotel an der grössten Staumauer, der Grande Dixence, um sich dort mit Männern auf der Durchreise zu treffen. Zuhause

Programmation: Walter Ruggle
Postadresse: Kino Orient, Limmatau 9
5408 Ennetbaden – 056 430 12 39
Kinomiete: Das Kino lässt sich für private Vorführungen auch mieten.

betreut sie allein ihren behinderten Sohn und stösst an Grenzen. Als einer der Männer aus dem Hotel in den Bergen beschliesst, seinen Aufenthalt für sie zu verlängern, wird Claudines Alltag auf den Kopf gestellt und sie ertappt sich dabei, wie sie von einem anderen Leben zu träumen beginnt.

Premiere
LES HISTOIRES D'AMOUR DE LIV S.
Anna Luif, Schweiz
Spielfilm, 73 Minuten, Französisch/d

Nach einem heftigen Streit mit ihrem Freund läuft Liv Sándor, die bald einmal vierzig sein wird, durch die Stadt und erinnert sich an ihre vergangenen Liebesgeschichten. In all ihren Beziehungen gab es immer diesen Punkt, an dem die Dinge begannen, schiefe zu laufen. Während sie durch Strassen und Pärke wandert, stellt sich Liv ihren Ängsten und Dämonen, bis sie es schafft, sich von ihnen zu befreien.

Premiere
LA FILLE DE SON PÈRE
Erwan Le Duc, Frankreich
Spielfilm, 91 Minuten, Französisch/d

Etienne ist zwanzig Jahre alt, als er Valérie kennenlernt. Es ist Liebe auf den ersten Blick; die Geburt von Rosa folgt. Als Valérie sie unvermittelt verlässt, beschliesst Etienne, keine grosse Sache daraus zu machen. Etienne, der sein Auskommen als Amateurfussballtrainer bestreitet, zieht seine Tochter allein auf. Es ist ungewöhnlich auf welcher Augenhöhe sich die beiden begegnen und wie sie ohne Tabu über alle Themen sprechen können. Sie sind glücklich, bis die 17-jährige Rosa an die Kunstschule in Metz zugelassen wird und das Nest verlassen muss. Eine schwierige Trennung, die die Vergangenheit wieder aufleben lässt.

Premiere
CITY OF WIND
Lkhagvadulam Purev-Ochir, Mongolei
Spielfilm, 103 Minuten, Mongolisch/d/f
Aus der Mongolei erreicht uns nicht alle Tage ein Film, umso schöner, wenn er so überzeugend daherkommt. Im Erstling der Filmemacherin Lkhagvadulam Purev-Ochir sieht sich ein junger Scham-



mane mit aufkommenden Selbstzweifeln konfrontiert. An der Schwelle zum Erwachsensein versucht er in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar seine spirituelle Verantwortung und den Alltag als Schüler in Balance zu halten. Das ist eine feinfühligke Coming-of-Age-Geschichte im Kontext einer Gesellschaft, die überwiegend städtisch geprägt ist und gleichzeitig Traditionen eines nomadischen Lebensstils pflegt.